

**Aufruf des Zentralkomitees
der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands
und des Bundesvorstandes
des Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes
zum 1. Mai 1954**

Deutsche Werktätige in Stadt und Land!
Gewerkschafter ganz Deutschlands!
Deutsche Jugend!

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Bundesvorstand des Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes entbieten Euch zum 1. Mai, dem Kampftag der internationalen Arbeiterklasse, brüderliche Kampfesgrüße.

Vom Sieg ihrer gerechten Sache überzeugt, schreiten die Völker der Welt unter der Führung der Arbeiterklasse unbeirrt vorwärts. In der Sowjetunion, in den volksdemokratischen Ländern erblüht ein neues Leben der schöpferischen Arbeit. Erfolgreich kämpft die Arbeiterklasse der kapitalistischen und kolonialen Länder gegen Ausbeutung und nationale Unterdrückung. Völker, von ihren Unterdrückern jahrhundertlang in Feindschaft zu ihren Nachbarn erzogen, sind Freunde geworden. Festigen wir auch weiterhin diese Freundschaft, vor allem die unverbrüchliche Freundschaft zur mächtigen Sowjetunion.

Werktätige in ganz Deutschland!

Demonstriert am 1. Mai für die demokratische Einheit Deutschlands, den Abzug der Besatzungstruppen und den Abschluß eines Friedensvertrages. Beseitigt das Haupthindernis auf dem Weg zur deutschen Einheit und Freiheit, die Schandverträge von Bonn und Paris. Sie sind Instrumente der Kriegstreiber. Das Blut europäischer Völker soll für USA-Dollars den Anspruch der amerikanischen Imperialisten auf Welt-herrschaft verwirklichen. Deshalb: Nieder mit dem Generalvertrag, nieder mit dem Kriegspakt von Paris, damit die Völker Europas in Frieden leben können!

Das französische Volk hat den Pariser Kriegspaktministern eine eindeutige Antwort gegeben. Handeln wir solidarisch! Laßt uns die Aggres-